



*Das Ehrenamt
ist unsere
Stärke!*

Der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. steht in guten und schlechten Zeiten an der Seite der Menschen und kann sich dabei auf das große Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer verlassen, die mit einer guten Ausbildung, vor allem aber mit dem Herzen dabei sind, wenn es darum geht, mit fachlicher und menschlicher Erfahrung wirkungsvolle und verlässliche Unterstützung zu leisten. Darauf bin ich jeden Tag richtig stolz!

Diana Peters

Ihre Diana Peters
Geschäftsführerin DRK-Kreisverband
Vulkaneifel e.V.

Das Team der Psychosozialen Notfallversorgung feiert Jubiläum.

Stolzes Jubiläum: 20 Jahre Psychosoziale Notfallversorgung!

Zwei Jahrzehnte PSNV im Landkreis Vulkaneifel: Das Jubiläum wurde im April 2023 im Müllisch's Hof in Dohm-Lammersdorf gemeinsam mit der Landrätin und DRK-Kreisverbandspräsidentin Julia Giesecking, dem Vizepräsidenten des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V., Sanitätsrat Dr. med. Rafael Hoffmann sowie der Kreisbereitschaftsleitung des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel e.V. Timo Igelmund und Markus Heinen, dem Brand- und Katastrophenschutzinspekteur, Harald Schmitz sowie 14 Ehrenamtlichen der Psychosozialen Notfallversorgung gefeiert.

Menschen werden zumeist unvorbereitet durch plötzlich eintretende Not- und Unglücksfälle aus der Normalität ihres Lebens herausgerissen. Es kann alle treffen – Eltern sind durch das plötzliche Versterben ihres Kindes wie gelähmt, die Polizei muss nach einem schweren Verkehrsunfall der

Familie die Nachricht über den Tod des Vaters überbringen oder Menschen müssen mit dem Suizid eines nahen Angehörigen oder Freundes zurechtkommen. Die Helferinnen und Helfer der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) erleben die Schicksale von Betroffenen unmittelbar und sind vor Ort, um zu unterstützen. Die Psychosoziale Notfallversorgung unterstützt bei der Bewältigung von kritischen Lebensereignissen und der damit einhergehenden Belastungen für Betroffene (Angehörige, Hinterbliebene, Vermisste, Unfallzeugen von Notfällen) sowie Einsatzkräfte. Um die Qualität nach einheitlichen Standards sicherstellen zu können, sind vom DRK die Ziele, Aufgaben, Einsatzindikationen und Maßnahmen der PSNV in speziellen Rahmenkonzepten beschrieben.

Die psychosoziale Akuthilfe von Betroffenen wird im DRK bundesweit von weit über

Weiter geht's auf Seite 2.

100 sogenannten Kriseninterventions- oder Notfallnachsorge-Diensten übernommen. Die in der PSNV-Engagierten werden durch verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen auf Ihre Einsatzfähigkeit vorbereitet und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Während eines Einsatzes sind die Helfer*innen der Psychosozialen Notfallversorgung durch violette Westen mit der Aufschrift „PSNV“ erkennbar. Die Bedeutung eines solchen Angebotes, aber auch der gute Zusammenhalt und die -arbeit der Notfallnachsorge im Landkreis Vulkaneifel zeigte sich in den vergangenen Jahren immer wieder; besonders während und nach der Hochwasserkatastrophe 2021. Daher wurden im Rahmen der Jubiläumsfeier neben Dankesansprachen ebenfalls Auszeichnungen verliehen.

Julia Giesecking und Sanitätsrat Dr.med. Rafael Hoffmann dankten den Ehrenamtlichen der PSNV für ihren Einsatz während und nach dem Hochwasser 2021 und übergaben Urkunden vom DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.. Timo Igelmund und Markus Heinen ehrten die Helfer für ihre langjährige Zugehörigkeit beim DRK mit Urkunden und Auszeichnungsspannen. Geehrt wurden Bernhard Saxler, Gregor Meyer, Petra Titz, Brunhilde Neugebauer, Dirk Brülls-Vonthron, Monika Horn und Doris Ring. Außerdem wurde Stefanie Peters mit der silbernen Ehrennadel des DRK – Bezirksverband Trier e.V. ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel wird an Personen verliehen, welche bereits seit 25 Jahren Mitglied sind und sich mit besonderem

Engagement innerhalb des DRK verdient gemacht haben.

Der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. ist stolz auf das Team der Psychosozialen Notfallversorgung und bedankt sich herzlich für das Engagement und den Einsatz.

Weitere Informationen zu diesem für uns alle wichtigen Ehrenamt erhalten Sie beim DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V., Tel. 06592 95 000 oder E-Mail: m.scholzen@vulkaneifel.drk.de.



Alle angehenden First Responder freuen sich schon auf Ihre neue Aufgabe

Zwölf neue First Responder: Ausbildung erfolgreich absolviert

Gut ausgebildete ehrenamtliche Ersthelfer stehen im Notfall bereit: Der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. hat in Zusammenarbeit mit seinen Ortsvereinen ein First Responder-System in vielen Gemeinden des Landkreises Vulkaneifel mit einer entsprechenden Ausbildung und jährlichen Fortbildungen etabliert. Die letzte Ausbildung im Mai 2023 konnten 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich abschließen. In der insgesamt 92-stündigen Ausbildung (64 Stunden Sanitätsdienst-Ausbildung und 28 Stunden First Responder Fachlehrgang) zum First Responder wurden den Lehrgangsteilnehmern Grundlagen der erweiterten Ersten Hilfe vermittelt. Dazu zählen unter anderem Themen wie Herz-Lungen-Wiederbelebung, Defibrillation, Einsatztaktik, Grundlagen der

Anatomie, Lagerungsarten und noch vieles mehr. In Fallbeispielen wird das vermittelte Fachwissen und der Umgang mit dem Patienten nochmals vertieft.

Der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter Markus Heinen zeigte sich hocherfreut über das Engagement: „Mit dieser Ausbildung ist eine gute Grundlage gelegt, um die schnelle Erste Hilfe in Notfällen überall im Landkreis Vulkaneifel noch weiter zu verbessern. Im Namen des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel e.V. bedanke ich mich bei allen Teilnehmenden sehr herzlich für die Bereitschaft, am Arbeitsplatz und in ihrer Freizeit rund um die Uhr zur Verfügung zu stehen, um Menschenleben zu retten. Mit ihnen können sich die Menschen in unserer Region sicherer fühlen.“

Kurze Wege – schnelle Hilfe!

Der Name ist Programm: „First Responder“ kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt „Erst-Reagierende“. Ihre Aufgabe ist es, das sogenannte „therapiefreie Intervall“ zu überbrücken. Damit ist die Zeit gemeint, welche vom Geschehen des Unfalles oder der Erkrankung, über den Notruf, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. des Notarztes vergeht. Die qualifizierten Ersthelfer sind durch ihre Ausbildung und Ausrüstung in der Lage, die notwendigen Maßnahmen ohne großen Zeitverlust durchzuführen und somit die Überlebenschancen deutlich zu erhöhen. Dabei wird der First Responder keineswegs als Konkurrenz zum Rettungsdienst betrachtet, sondern als eine sinnvolle Ergänzung, denn durch das schnelle Eingreifen der Ersthelfer sind schon Leben gerettet worden.

First Responder haben kurze Wege: Sie werden innerhalb ihrer Gemeinde, wo sie wohnhaft sind, alarmiert und können bis zum Eintreffen weiterer Rettungskräfte lebenserhaltende Maßnahmen einleiten. In vielen Notfällen sind gerade die Maßnahmen in den ersten Minuten entscheidend für den weiteren Krankheitsverlauf. Infos: m.scholzen@vulkaneifel.drk.de



Tolle Leistungen beim JRK-Kreiswettbewerb!



Gewinner Stufe 1: „Die starken Helfer“ aus Gerolstein

Gewinner Stufe 2: „Die Krimibande“ aus Hillesheim

Ende April haben sich insgesamt 90 Kinder und Jugendliche in der Hillesheimer Grundschule am JRK-Kreiswettbewerb beteiligt, der von der JRK-Kreisleitung Monja Schmitz und Kaja Gilles geplant und geleitet wurde. Die teilnehmenden JRK-Gruppen kamen aus Gerolstein und Hillesheim. Alle haben ihr Bestes gegeben und mussten folgende Bereiche durchlaufen:

- **Erste Hilfe Gruppenpraxis:** Gemeinsam mussten drei Patienten versorgt werden. Hierbei zählte die richtige Anwendung der Ersten Hilfe und auch die Zusammenarbeit der Gruppe.
- **Erste Hilfe Einzelpraxis:** Dabei wurden in Zweiergruppen Patienten in unterschiedlichen Situationen wie Beinfraktur, Reanimation oder Bewusstlosigkeit versorgt.
- **Rotkreuz Bereich:** Hier musste die Gruppe Aufgaben zum Thema ‚Ebenen und Strukturen des Roten Kreuzes‘ bearbeiten.
- **Sozialer Bereich:** In diesem Bereich ging es rund um das Thema Kinderrechte. Die Kinder bekamen einen mehrseitigen Fragebogen, den sie gemeinsam ausfüllen mussten.
- **Musisch Kultureller Bereich:** Hier war Kreativität gefragt. Die Kinder mussten ein Kinderecht kneten und anschließend in der Gruppe eine kleine Präsentation vorbereiten.
- **Sport & Spiel:** Hier kam es auf Geschicklichkeit und Zusammenarbeit der Gruppe an. Mit viel Spaß konnten Punkte erspielt und erarbeitet werden.

Alle Themenbereiche wurden im Vorfeld in den regelmäßigen Gruppenstunden der teilnehmenden Ortsvereine trainiert und erarbeitet. Deshalb konnten unter den kritischen Augen der Schiedsrichter viele Punkte vergeben werden! Und das waren die Platzierungen – diese Gruppen bekamen ein Preisgeld und einen Pokal:

Stufe 1:

1. „Die starken Helfer“ Gerolstein
2. „Dynamits“ Hillesheim
3. „Die roten Löwen“ Gerolstein

Stufe 2

1. „Die Krimibande“ Hillesheim
2. „Die Unkreativen“ Gerolstein

Im Rahmen des JRK-Kreiswettbewerbes wurde Kaja Gilles von den Kindern zur neuen stellvertretenden JRK-Kreisleitung gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Monja Schmitz und Kaja Gilles freuten sich über einen gelungenen Tag: „Vielen Dank an alle Beteiligten. Dazu gehören die Verbandsgemeinde Gerolstein, das Team der Grundschule Hillesheim, die DRK-Ortsvereine Hillesheim und Gerolstein sowie die Pfandfindergruppe aus Hillesheim und die Freiwillige Feuerwehr Hillesheim. Aber das größte Dankeschön gilt natürlich allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, die richtig tolle Leistungen gezeigt haben!“

Wir freuen uns auf neue JRK-Gruppenleiter/-innen!

Das lohnt sich! Für die Gruppenarbeit im Jugendrotkreuz brauchen wir immer wieder engagierte Gruppenleiter/innen. Hier geht es um Freundschaften, Anerkennung, gemeinsame Aktivitäten und kostenlose Fortbildungen u.a. in Gruppen- und Erlebnispädagogik, Moderation oder in der Projektplanung.

Wer mindestens 16 Jahre alt ist, Freude am Umgang mit Kindern hat, neue Leute kennenlernen will und selbst einmal eine Kinder- oder Jugendgruppe führen und leiten möchte, ist hier genau richtig. Als JRK-Gruppenleiter/in kann man mitmachen, mitgestalten und mitbestimmen – beispielsweise bei der JRK-Arbeit, im Kreisausschuss, im Präsidium oder bei der Vorbereitung und Teilnahme von Wettbewerben.

Noch Fragen?

Sprechen wir darüber!

Monja Schmitz, JRK-Kreisleiterin:
0160 - 946 578 20
Kaja Gilles, stellv. JRK-Kreisleiterin:
0162 - 980 44 61



Rückblick: Gelungen! DRK-Tagung in Vogelsang

Im Frühjahr fand in der Rotkreuz-Akademie Vogelsang eine Kreisverbands-präsidiumssitzung in Verbindung mit einer Klausurtagung statt. Neben einem intensiven Austausch über inhaltliche und organisatorische Fragen gab es noch eine gemeinsame Entdeckertour durch das

Rotkreuzmuseum. Ergänzt wurde dies durch einen Fachvortrag von San.-Rat. Dr. Rafael Hoffmann zur Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes. An einem historisch bedeutsamen und bewegenden Ort war diese Tagung eine fachlich, inhaltlich und menschlich gelungene Veranstaltung!

Willkommen!

Besuch vom DRK-Cuxhaven/Hadeln

Aus einem ebenso überraschenden wie großzügigen Hilfsangebot wurde ein partnerschaftlicher Kontakt, der jetzt mit einem Besuch in der Vulkaneifel fortgesetzt wird. Angefangen hat es mit der Aktion „Cuxland hilft“ im August 2021: Das DRK Cuxhaven/Hadeln hatte mit Unterstützung der Cuxhavener Nachrichten/Niederelbe-Zeitung bis Ende August 100.000.- € Spendengelder gesammelt und als regionalen Partner für die Umsetzung von Hilfsmaßnahmen den DRK Kreisverband Vulkaneifel e.V. ausgewählt. Die Spendengelder aus dem Norden wurden genutzt, ein (mobiles) Beratungs- und Servicezentrum zunächst bis Ende 2022 in den betroffenen Hochwasserregionen einzurichten. Im Juni 2022 bot sich mit einer weiteren „Cuxland“-Spende“ in Höhe von 35.000.- € die Möglichkeit, die wichtige psychosoziale Unterstützung bis in das Jahr 2023 fortzuführen.

Die großzügige Unterstützung von den Bürgerinnen und Bürgern aus Cuxhaven hat viel bewegt und ermöglicht. Grund genug für das DRK Vulkaneifel e.V., 2022 der Einladung in den Norden zu folgen, sich persönlich zu bedanken und natürlich eine Einladung für einen Besuch der ‚Nordlichter‘ in der Vulkaneifel auszusprechen. Dieser findet im Rahmen einer Studienfahrt von 40 Teilnehmenden Ende August statt. Wir freuen uns darauf, unseren Partner aus Cuxhaven/Hadeln zu zeigen, was wir alles mit den Spendengeldern bewegen und erreichen konnten – von der Besichtigung der Hochwasserschäden über das Beratungsbüro für die Fluthilfe bis hin zur Pegelmessung an der Oberen Kyll. Natürlich ist auch ausreichend Zeit für persönliche Gespräche und das gemütliche Beisammensein eingeplant.

Termine:



Öffnungszeiten Kleiderkammern

Kleiderkammer Daun

Leopoldstr. 34, 54550 Daun

Montags 10.00 – 13.00 Uhr
Mittwochs 10.00 – 14.00 Uhr
Freitags 13.00 – 17.00 Uhr

Kleiderladen Gerolstein

Hauptstr. 53, 54568 Gerolstein

Tel: 06591 – 949 20 35

Montags 11.00 – 14.00 Uhr
Donnerstags 10.00 – 17.00 Uhr



Öffnungszeiten Reparaturcafé

Leopoldstr. 34 (Lehrsaal), 54550 Daun

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr



Öffnungszeiten Spielecafé

Leopoldstr. 34 (Lehrsaal), 54550 Daun

Jeden 3. Montag im Monat, 13.30 – 16.00 Uhr



Öffnungszeiten Gesprächskreise

Leopoldstr. 34 (Lehrsaal), 54550 Daun

Mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

in allen geraden Kalenderwochen

Derzeit nur mit Anmeldung bei Elvira Schäfer, 06573 / 839

Gesprächskreis Hochwasserhilfe

Hauptstr. 53, 54568 Gerolstein

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr

Infos und Anmeldung bei Silke Meyer, 0170 87 298 00



Termine Blutspenden

20.07. Stadtkyll, 16.30 – 20.30 Uhr

Sporthalle, Schulstraße

24.07. Bodenbach, 17.30 – 20.00 Uhr

Bürgerhaus, Hauptstr. 15a

28.07. Dockweiler, 17.00 – 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle, Schulstr. 6

08.08. Gerolstein, 16.30 – 20.00 Uhr

Stadthalle Rondell, Brunnenstraße

11.08. Kelberg, 16.30 – 20.00 Uhr

Hochkelberghalle, Am Schwimmbad

14.08. Üdersdorf, 17.00 – 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle, Neue Schulstr. 37

21.08. Nohn, 16.30 – 20.00 Uhr

Gemeindehaus, Schulstraße

21.08. Uersfeld, 17.00 – 20.00 Uhr

Grundschule, Schulstraße

25.08. Birresborn, 17.00 – 20.00 Uhr

Gemeindehaus, Auf dem Büchel

01.09. Gillenfeld, 17.00 – 20.30 Uhr

Schule (Mehrzweckhalle), Schulstr. 11

01.09. Weidenbach, 18.00 – 20.30 Uhr

Hotel Pappelhof, Bundesstraße 4

05.09. Daun, 16.30 – 20.30 Uhr

Stadthalle Forum, Leopoldstr. 5

15.09. Hillesheim, 16.30 – 20.30 Uhr

Grundschule, Lammersdorfer Straße

18.09. Daun 12.00 – 15.00 Uhr

Stadthalle Forum, Leopoldstr. 5

Änderungen vorbehalten. Infos, weitere Termine und aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website.